

Erasmus-Erfahrungsbericht:

Wintersemester 2022/23 an der Universität Córdoba

Ich habe mich im Winter 2021 damit auseinandergesetzt, wo ich mein Erasmus-Semester machen möchte und mich nach den Partnerunis meiner Fachbereiche (bei Lehramt Mathe/Kunst) erkundigt. Da ich meine Spanisch-Kenntnisse verbessern wollte, ist meine Wahl auf Córdoba (Andalusien) gefallen und ich habe mich über Fachbereich 12/ Erziehungswissenschaften beworben. Obwohl ich noch im letzten Bachelorsemester war, war es kein Problem mich für das Erasmus-Semester im Master zu bewerben. Die Formalitäten waren einige Unterlagen wie Lebenslauf und Motivationsschreiben bis zum 15.02.2022 einzureichen.

Für Spanien als EU-Ausland war natürlich kein Visum nötig und auch mit meinem deutschen Konto hatte ich keine Probleme. Das ist aber von Bank zu Bank unterschiedlich, Kartenzahlung mit EC- oder Kreditkarte ist aber überall möglich und da ja auch der Euro als Währung genutzt wird, fallen keine Probleme mit Umrechnung etc. an. Eine Auslandsrankenversicherung habe ich aber extra abgeschlossen, wobei auch hier die Grundversorgung durch die europäische Krankenversicherungskarte gewährleistet ist.

Die Universität Córdoba (UCO) hat verschiedene Standorte in der ganzen Stadt verteilt, zudem auch noch den etwas außerhalb liegenden Campus Rabanales, den man mit einer Regionalbahn vom Hauptbahnhof aus erreicht. Wichtig ist deshalb, zu schauen, zu welchem Campus man muss, wo man sich dementsprechend eine Wohnung sucht und ob es sich gegebenenfalls lohnt, ein Fahrrad zu besorgen. Die UCO bietet ein Programm "A la UCO en bici", bei dem man für ein Pfand von 100 Euro semesterweise kostenlos Fahrräder leihen kann. Auch gibt es Abokarten für Studierende für die städtischen Busse, mit denen eine Fahrt etwa 50 Cent kostet. Wenn man zentral wohnt, kann man aber auch alles gut zu Fuß erreichen.

Meine Ansprechpartnerin an der UCO war zuständig für alle Erasmus-Studierende im Master und hat mir sowohl per Mail als auch persönlich bei vielen Fragen geholfen. Bei den Bachelor-Studierenden waren die Verantwortlichen meist am jeweiligen Campus angesiedelt.

Ich wollte gerne im regulären Lehramts-Master studieren, das war aber nicht möglich, weshalb ich in den Mastern Educación Inclusiva und Neuropedagogía, Creatividad y Gestión del Talento Kurse belegt habe. Im Nachhinein würde ich es nicht unbedingt empfehlen, in diesen Mastern das Erasmus zu machen, weil sie halb-präsentisch sind und man dadurch nicht den normalen Uni-Alltag hat und auch teilweise am Wochenende Kurse hat. Inhaltlich fand ich sie aber durchaus spannend, neben der Auseinandersetzung mit verschiedenen Schulsystemen und der Umsetzung von Inklusion wurden auch Themen wie Kreativität und Talent behandelt. Die Dozierenden waren in meinem Fall oft sehr aufgeschlossen und interessiert an meinen Erfahrungen als Erasmus-Studierende und haben bei sprachlichen oder sonstigen Barrieren gerne geholfen.

Zur Anmeldung der Kurse bekam ich von meiner Betreuerin Zugang zu einer Online-Plattform der UCO, bei der ich meine (vorher online einsehbaren Kurse inkl. Modulbeschreibungen etc.) auswählen konnte. Bei der eigentlichen Arbeitsoberfläche Moodle war ich dann automatisch eingetragen. Im Normalfall sind alle Kurse auf Spanisch, grundlegende Kenntnisse sind unbedingt notwendig und ein B1 oder B2 Niveau empfehlenswert. In Andalusien gibt es keine eigene Sprache, aber einen starken Dialekt und es wird sehr schnell gesprochen. Die Uni fragt aber kein Niveau ab und die Kommunikation mit der Erasmus-Koordinatorin vor Ort war auch anfangs auf Englisch kein Problem.

Im Allgemeinen würde ich beim Beginn der Suche in die Social-Media/WhatsApp-Gruppen von Erasmus-Family (privater Erasmus-Verein und Reiseveranstalter) und ESN Córdoba (von der Uni geförderter Erasmus-Verein) eintreten. Dort werden viele Zimmer angeboten und man kann sich

einigermaßen sicher sein, bei seriösen Anbietern zu landen. Sonst findet man auf Webseiten wie idealista oder milanuncios Angebote (ähnlich Ebay-Kleinanzeigen). Das Viertel Ciudad Jardín, das Zentrum und die Altstadt sind empfehlenswert, da kommt es aber wie gesagt auch auf den jeweiligen Campus drauf an. WG-Zimmer lassen sich günstig für 180-250 Euro im Monat finden, teilweise sind sie dann aber auch sehr altmodisch eingerichtet. Unbedingt darauf achten, dass es für den Sommer wenigstens Ventilatoren oder am Besten eine Klimaanlage gibt und für den Winter Radiatoren. Die meisten Wohnungen haben keine Heizung, wie man sie aus Deutschland kennt, sie sind schlecht isoliert und im Dezember und Januar kann es schon ziemlich kalt werden. Für gewöhnlich werden die Wohnungen nach Geschlechtern getrennt und direkt vom Vermieter angeboten, man lernt seine Mitbewohner nicht unbedingt vor dem Einzug kennen. Es ist üblich, ein Zimmer direkt einige Tage vor Einzug zu besichtigen und dann direkt zu mieten, dadurch vermeidet man auch, online an Betrüger zu geraten.

Die bereits genannten Vereine Erasmus-Family und ESN sind super Anlaufpunkte, um andere Erasmus-Studierende kennenzulernen. Gerade zu Beginn des Semesters gibt es viele Angebote, die Stadt und die Umgebung kennenzulernen. Während des Semesters vor allem viele Parties und Ausflüge z.B. in andere Städte Andalusiens, Gibraltar oder Marokko. Außerdem gibt es verschiedene Sportgruppen.

Córdoba hat meiner Meinung nach die perfekte Größe und Lage für ein Erasmus-Semester. Durch die Erasmus-Vereine fällt es leicht, sich mit anderen internationalen Studierenden zu vernetzen, ich würde aber empfehlen, auch in den Seminaren oder außerhalb der Uni zu versuchen, Kontakt zu Einheimischen aufzubauen. Dadurch bekommt man mehr Möglichkeiten, die Sprache zu sprechen und auch mehr in die spanische Kultur einzudringen. Gerade in Andalusien gibt es vielfältige Kulturangebote und städtische Feste und Feiertage und dadurch viele Möglichkeiten, in den Alltag der Menschen einzutauchen. Auch an der Uni gibt es Angebote wie Chöre oder studentisches

Engagement, bei dem man sich einbringen kann. Außerdem ist Córdoba eine super Basis für Reisen im Süden Spaniens und man kommt auch sehr gut nach z.B. Lissabon oder Madrid. Für mich waren Andalusien, seine Menschen und seine Kultur kennenzulernen, einfach eine große Bereicherung und nach dem Aufenthalt werde ich nicht nur die Orangenbäume und den blauen Himmel vermissen.